

Felix

Mendelssohn Bartholdy

Der 115. Psalm op. 31

Non nobis Domine

MWV A 9

Soli (STB), Coro (SSAATTBB)

2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti, 2 Corni

2 Violini, Viola, Violoncello / Contrabbasso

herausgegeben von / edited by

R. Larry Todd

St.

Mendelssohn-Ausgaben

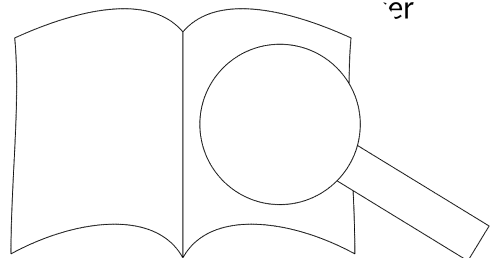
Urtext

Auszug / Vocal score

des Komponisten / based on



Carus 40.071/



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

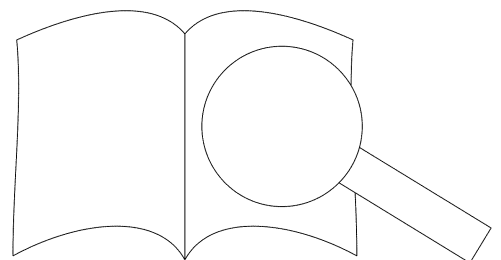
Vorwort	III
1. Chor Nicht unserm Namen, Herr Non nobis, Domine	2
2. Duett (Sopran, Tenor) mit Chor Israel hofft auf dich Domus Israel	14
3. Arioso (Bass) Er segne euch je mehr und mehr Adjiciat Dominus super vos	23
4. Chor Die Toten werden dich nicht loben Non mortui laudabunt te Domine	26
Gesungener Text	33
Kritischer Bericht	34

Zu diesem Werk ist kein weiteres Material vor:
Partitur (Carus 40.071/03),
Klavierauszug (Carus 40.071/05),
Chorpartitur (Carus 40.071/19),
Kritischer Bericht (Carus 40.071/19).

Weiteres Material ist für dieses Werk verfügbar:

Partitur (Carus 40.071/03),
Klavierauszug (Carus 40.071/05),
Chorpartitur (Carus 40.071/19),
Kritischer Bericht (Carus 40.071/19).

Ausgabe mit Kammerchor Stuttgart, geleitet von
Friedrich Schütz (CV 83.204).



Vorwort

Non nobis Domine op. 31 (eine Komposition ausgewählter Verse des Psalms 115) war die erste in einer Reihe von fünf großbesetzten Psalmkompositionen für Soli, Chor und Orchester, die von Mendelssohn zwischen 1829 und 1844 geschrieben wurden¹. Obgleich heute wenig bekannt, verlangt *Psalm 115* aus verschiedenen Gründen unsere Aufmerksamkeit. Zunächst einmal umspannt die sechs Jahre dauernde Periode des Werdens, der Komposition, der Revision und Veröffentlichung eine entscheidende Phase in Mendelssohns Entwicklung: vom Ende seines Aufenthalts in England im Jahre 1829 bis zu seiner Italienreise von 1830 und dem Ende seiner Düsseldorfer Zeit, der sich gegen Ende des Jahres 1835 seine Übersiedlung nach Leipzig anschloß, wo er die Leitung des Gewandhausorchesters übernahm. Zweitens können wir in dem Psalm die stilistische Entwicklung in Mendelssohns Chorkompositionen verfolgen, die dann auf höherer Stufe im Oratorium *Paulus* sich entfaltete (Erstaufführung 1836 in Düsseldorf). Und drittens nimmt der Psalm gegenüber seinen Nachfolgern eine Sonderstellung ein, wegen Mendelssohns ursprünglicher Entscheidung, den lateinischen Text der Vulgata zu verwenden. 1835, als das Werk zur Veröffentlichung überarbeitet wurde, schrieb der Komponist selbst den deutschen Text „Nicht unserm Namen, Herr“, der im allgemeinen heute noch in Aufführungen verwendet wird. Um den Vergleich und das Studium zu erleichtern, setzt die vorliegende Carus-Ausgabe den lateinischen Text parallel zum deutschen.

In der Mendelssohn-Literatur hat Psalm 115 verhältnismäßig wenig Beachtung gefunden. Da detaillierte Angaben aus seiner ungewöhnlichen Geschichte nie gründlich geprüft wurden, steht im deutschen Vorwort der Partitur (CV 40.071/01) auch ein genauer Bericht darüber; hier wird lediglich der musikalische Stil diskutiert.

Der erste Satz (Vers 1 bis 2) beginnt mit einem Orchesterritornell, das aus Arpeggien der Streicher besteht. Der Chor tritt in Takt 13 in imitatorischem Satz ein, wobei Tenor und Baß gegen Alt und Sopran gestellt sind. Eine Kadenz auf der Moll-Dominanten wird in Takt 39 mit einem Rückgriff auf das gekürzte Orchesterritornell erreicht. Bei „super misericordia et veritate tua“ führt Mendelssohn eine Choralmelodie im homophonen vierstimmigen Satz ein. Zu hören ist eine choralähnliche Phrase, eine sich wiederholende Figur in Viertelnoten, die trotz einer gewissen Ähnlichkeit mit „Nun danket alle Gott“ frei komponiert ist². Es folgt mit dem zweiten Vers des Psalms, „nequando dicar, est Deus eorum?“. Sein Thema weist ebenfalls Tonwiederholungen auf (jetzt verkleinert in Achtelnoten), er greift vorhergehenden Choralabschnitts. Das Thema wird in der Fuge, wo das Choralthema, jetzt erweitert mit Kadenz in F-Dur im Baß zu hören ist, wiederholt. Der Fugato nach As-Dur, und die Kadenz ist in der Fuge gelegt. Als 1835 Mendelssohn diese Stelle entwarf, entschied er sich für die Worte „Im Himmel wohnen“, was er willkürlich wiedergab. Es wäre vielleicht gerade Vers 3 für diese Stelle von Himmels im Text bildhaft dargestellt. Der Fugato vom Baß in den

Sopran entspricht. In der lateinischen Fassung des Psalms aus dem Jahre 1830 hatte Mendelssohn nur den Text des ersten Verses „super misericordia et veritate tua“ verwandt.

Nach der Wiederkehr der Choralmelodie erreicht das Fugato die Dominante (Takt 83). Es folgt ein Rückgriff auf das Orchesterritornell sowie eine verkürzte Wiederholung des ersten Abschnittes in g-Moll mit seinem Text „Non nobis Domine“. Der Satz endet mit einem letztmaligen Zitat der Choralmelodie.

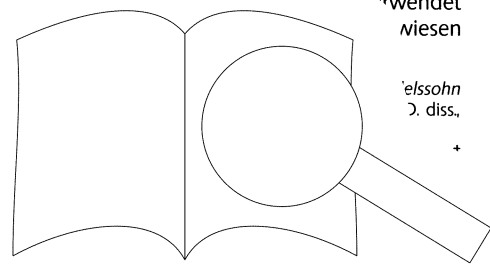
Die Verwendung von choralen und fugierten Elementen in diesem Eröffnungssatz nimmt ähnliche Techniken der Ouvertüre zu *Paulus* (1836) vorweg, wo der Choral „Wachet auf“ neben einer kunstvollen Fuge steht. Vielleicht findet sich ein noch eindrucksvollerer Vergleich im Finale der *Reformationssinfonie*, wo der Choral „Ein feste Burg“ parallel mit einem Fugato in der Form eines Sonatensatzes eingeführt wird. Die Sinfonie wurde am 12. Mai 1830 beendet, kurz bevor Mendelssohn Berlin verließ, um seine Reisejahre zu beginnen, also nur einige Monate nach der ersten Fassung des 115. Psalms vollendet war³.

Der zweite Satz (Vers 9–13) ist ein Duett mit Tenor und Baß, das entwarf dazu eine strophische Gliederung, die die wiederholten Erwähnung der Häuser der Gerechten in der mehrfach wiederkehrenden Zeile „super misericordia et veritate tua“ eorum est“. Der Tenor beginnt mit einer lyrischen Melodie, die sich nach dem ersten Satz ausweicht, der Dominante der Fuge. Die Baßstimme bezieht sich auf den ersten Satz. Die Tenorstimme folgt die Melodie (Takt 32, Vers 10). Die Baßstimme gleitet. Der dritte Einsatz (Takt 39, Vers 11) ist ein Tenor-Duo, das die Tenöre und Baßstimmen singt. Die Melodie im Unisono singt nach dem ersten Satz. Der Tempowechsel nach *Più mosso* ist in der Fuge. Der ganze Chor ein, der nach dem ersten Satz singt. „O Haupt voll Blut und Wunden“ ist in der Fuge. Das ist der berühmte Passus in der *Matthäuspassion* von Mendelssohn im April 1829 aufgeführt. Es sei vermerkt, daß Mendelssohn am 12. Mai 1830 seine eigene Choralkantate *O Haupt voll Blut und Wunden* vollendet hatte, nur wenige Wochen, bevor er die *Non nobis Domine* wiederaufnahm (siehe das deutsche Vorwort der Partitur). Zu ergründen, warum Mendelssohn die *Non nobis Domine* „O Haupt voll Blut und Wunden“ in seine Kompositionen 115. Psalm einführt, bleibt späterer Forschung vorbehalten.

Der dritte Satz (Vers 14) ist ein Arioso für Bariton und kleinere Orchesterbesetzung (die Holzbläser sind beschränkt auf Klarinetten und Fagotte). Der Segen des symbolischen Hohenpriesters („Er segne Euch je mehr und mehr“) ist hier verbunden mit einer Wendung aus der Psalmodie, nach Es versetzt (Es–F–As–G), die Mendelssohn aus einer Reihe von Quellen geläufig sein konnte, einschließlich der berühmten Verwendung im Finale von Mozarts *Jupitersinfonie*⁴. In J. J. Fux' *Gradus ad Parnassum* diente die Wendung im Zitat der Choralmelodie Palestrinas als cantus firmus. Mendelssohn verwendet die Choralmelodie von Palestrina.

¹ Bei Mendelssohn sind die Psalmen 115, 118, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142 (op. 42, veröffentlicht 1838), 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

³ Zur Geschichte der *Reformationssinfonie* siehe die Dissertation von Mendelssohn, *Reformationssinfonie*, Yale University, 1991, S. 162–163.



Following the reappearance of the chorale, the fugato returns to the dominant (m. 83), where we begin to hear the music of the opening orchestral ritornello. There is then an abridged restatement of the first section in g minor, with its text „Non nobis Domine.“ The movement concludes with a final reference to the chorale phrase.

The mixture of chorale and fugato elements in this opening movement anticipates similar techniques in the overture to *St. Paul* (1836), where the chorale „Wachet auf“ is juxtaposed with an involved fugue. Perhaps a more telling comparison is found in the finale of the *Reformation Symphony*, where the chorale „Ein feste Burg ist unser Gott“ is introduced, along with a fugato, in the context of a sonata-form plan. The symphony was finished on 12 May 1830, shortly before Mendelssohn left Berlin to embark on his *Reisejahre*, and only a few months before the first version of Psalm 115 was completed.³

The second movement (verses 9–13) is a duet with chorus. Mendelssohn conceived this according to a strophic plan, no doubt because of the recurring references in the text to the houses of Israel and Aaron and to the recurring phrase „adiutor eorum et protector eorum est.“ The tenor begins (verse 9) accompanied by the orchestra with an uplifting lyrical melody in B-flat major that swerves, however, to D major, dominant of g minor, suggesting a tonal link to the first movement. The soprano repeats this (m. 32, verse 10), now accompanied by the tenor. The third statement (m. 53, verse 11) sets the duetting soprano and tenor against the tenors and basses of the chorus, who sing the melody in unison. In m. 74, with a tempo shift to *Più animato*, Mendelssohn finally brings in the entire chorus which introduces in chorale style what impresses as the opening phrase of „O Haupt voll Blut und Wunden.“ This was, of course, the famous Passion chorale that J. S. Bach had conspicuously used in the *St. Matthew Passion*, which Mendelssohn had revived in April 1829. In addition, on 13 September 1830 Mendelssohn had completed in Vienna his own chorale cantata on „O Haupt voll Blut und Wunden,“ just a few weeks before he resumed work on *Non nobis Domine*. Exactly why Mendelssohn should introduce the opening phrase of „O Haupt“ into his setting of Psalm 11. remains a topic for further investigation.

The third movement (verse 14) is an arioso for a reduced orchestra (the woodwinds are limited to clarinets and bassoons). The blessing by the symbolic high priest („Gehet zu euch je mehr und mehr“) is here associated with a very specific psalm intonation, transposed to E-flat major, which would have been known to Mendelssohn from a variety of sources, including its celebrated use in the first movement of *Jupiter Symphony*.⁴ In J. J. Fux's *Gradus ad Parnassum*, the polyphony of Palestrina's *Missa Papae Marcellini* in *Symphony*, as Judith Silber Ballan noted in her *Mendelssohn and the Palestrina-school*, Mendelssohn used the intonation of the early nineteenth-century Protestant *Mendelssohn* as a dramatic of Catholic

sacred polyphony, and so in the arioso of *Non nobis Domine* the motive permeates the musical texture, with statements in m. 1 (imitated in the cello in m. 2), and then in 5 and 6.

The finale begins with an affirmation of „hymnic celebration“⁶ (verses 17–18), a robust eight-part a cappella chorus in E-flat major. Chorale-like, the chorus divides into several phrases that eventually reach the dominant of G minor, preparing us for the return to the tonic, and with it, the text of the first verse. The upward leap of a fourth followed by descending stepwise motion (mm. 1–2, 5–10, and 15–18) perhaps alludes to mm. 75–79 of the second movement. With the turn to G minor, and the introduction of the orchestra (m. 32), Mendelssohn devises a more expansive motive of an ascending sixth followed by descending stepwise motion. The tempo shifts here to *Con moto*, though the overall mood is one of subdued reverence, and the musical effect is one of veiled reminiscence of the opening movement, a reminiscence brought into clearer relief by the recall, in mm. 60 ff., of the opening choral subject for the first movement, now subtly adapted to meet the requirements of 3/4 meter. When the psalm ends, it rests quietly in E-flat major, with the raised third (*tierce de Picardie*) as a final affirmation.

In an 1836 review of *Non nobis Domine*, Mendelssohn noted that the four movements of *Non nobis Domine* were joined together to form an especially unified work, which „contains four numbers that nevertheless maintain a relationship to one another“⁷ in a chain of closely related ascending and descending movements (g minor–B-flat major–D major–G minor), a technique that he adapted for use in his setting of Psalm 98 and the *Reformation Symphony*. The chains of tonalities, D–b–G–D, and the second and third movements, which are linked in m. 10 of the Duet (No. 3) by the figure B-flat–C–E-flat–D, which is the same intonation, E-flat–F–A-flat–G, which begins *Non nobis Domine* (No. 3) begins. And finally, as we have seen, Mendelssohn insured the compositional unity of the work by beginning the fourth movements were joined by a common intonation, E-flat–F–A-flat–G, which is the same intonation, E-flat–F–A-flat–G, which begins in a resolute E-flat major; this then prepares for the return of the orchestra, and finally, the opening motive of the first movement. In just this way, Mendelssohn insured the compositional unity of the work.

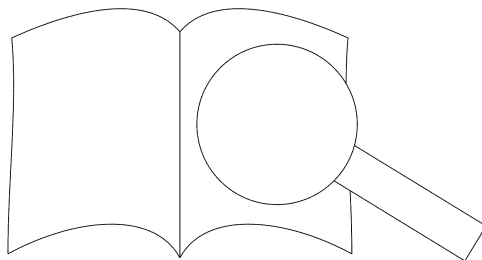
Raleigh, N.C./USA, October 1993

R. Larry Todd

³ On the use of the chorale in Mendelssohn's *Non nobis Domine*, see Judith Silber Ballan, *Mendelssohn and the Palestrina-school* (Ph.D. diss., Princeton University, 1998).

⁴ On the use of the chorale in Mendelssohn's *Jupiter Symphony*, see my "Mozart according to Mendelssohn: A Reception History," in *Perspectives on Mozart*, ed. R. Larry Todd and Peter Williams (Cambridge, 1991), pp. 100–101.

⁶ Rudolf Werhahn, *Mendelssohn* (1930), p. 80.
⁷ *Neue Zeitschrift für Musik*, 1836, p. 100.



Avant-propos

Non nobis Domine op. 31 (une mise en musique de versets choisis du Psaume 115) fut la première d'une série de cinq importantes mises en musique de psaumes pour solistes, chœur et orchestre entreprises par Mendelssohn entre 1829 et 1844¹. Relativement peu connu aujourd'hui, le Psaume 115 retient néanmoins notre attention pour plusieurs raisons. Tout d'abord, la période de six ans nécessaire à sa gestation, à sa composition, à sa révision et à sa publication couvre une période cruciale dans le développement de Mendelssohn: de la fin de son séjour anglais, en 1829, à sa tournée italienne de 1830, et à la fin de sa période à Düsseldorf, qui le conduisit à déménager à Leipzig vers la fin de l'année 1835 pour assumer la direction de la Gewandhaus. Deuxièmement, on peut découvrir dans le psaume le développement stylistique de Mendelssohn quant à son approche de la composition de chorals, ce qu'il développera à plus grande échelle dans l'oratorio *St. Paul*, dont la première eut lieu à Düsseldorf en 1836. Et troisièmement, le psaume se tient curieusement à l'écart de ses successeurs en raison de la décision initiale de Mendelssohn d'utiliser le texte latin tiré de la Vulgate; en 1835, alors qu'il se préparait à publier l'œuvre, le compositeur trouva lui-même la paraphrase allemande « Nicht unserm Namen, Herr », qui est généralement utilisée dans les représentations modernes. Pour faciliter la comparaison et l'étude, le texte de la présente édition Carus reproduit le texte latin à côté de l'allemand.

Dans la littérature consacrée à Mendelssohn, le psaume 115 a été relativement peu commenté; naturellement, comme tous les détails de son inhabituelle histoire n'avaient jamais été complètement examinés, nous fournissons un commentaire de l'histoire de la composition dans le « Vorwort » allemand dans la partition d'orchestre (CV 40.071/01) et incluons ici une analyse de son style musical.

Le premier mouvement (versets 1–2) commence par une ritournelle orchestrale qui naît sous forme d'arpèges aux cordes. Le chœur entre à la mesure 13 en imitation, avec le ténor et la basse en contrepoint du soprano et de l'alto. Mesure 39, on arrive à une cadence sur la dominante mineure, à partir de laquelle la ritournelle orchestrale reprend brièvement. Pour « super misericordiam et veritatem tuam », Mendelssohn change la composition pour suggérer un choral de caractère décidé, en quatre voix. Ce que l'on entend en vrai, ce n'est pas un choral, une figure de notes répétées, mais présente quelque ressemblance avec « Nun danket alle Gott », mais qui cependant est librement composée. Ceci présente diamétralement la voie à un fugato pour lequel « nequando dicant gentes ubi est deus tuus » présente sous la forme d'un motif qui se développe en diminution avec des croches. Le fugato reprend le choral précédent. Le fugato se poursuit jusqu'à la mesure 63, où il change de caractère, augmenté maintenant d'un motif qui se développe en fa majeur. Mesure 64, on arrive à une cadence en fa majeur. Mesure 65, on arrive à une cadence en sol majeur et les notes du chœur se poursuivent. Quand, en 1835, Mendelssohn revint à Leipzig, il choisit de paraphraser le passage, il choisit de paraphraser « noster in caelo omnia

quaecumque voluit fecit », qu'il rendit par « Im Himmel wohnt unser Gott, er schaffet, alles was er will » (« dans le ciel habite notre Dieu, il crée tout ce qu'il veut »). Il est possible que la référence à « Himmel » (ciel) impressionna le compositeur en tant qu'image textuelle pouvant correspondre à l'inversion de la mélodie du choral de la basse au soprano. Dans la version latine de 1830 du psaume, Mendelssohn n'utilisa que le texte du premier verset « Super misericordia et veritate tua ».

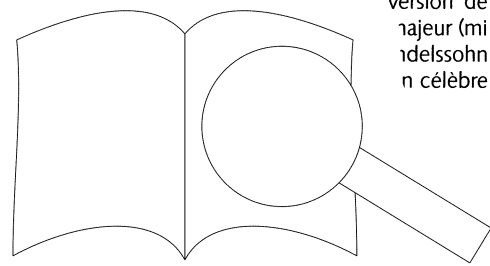
À la suite de la réapparition du choral, le fugato retourne à la dominante (m. 83), où l'on commence à entendre la musique de la ritournelle orchestrale du début. Puis c'est une exposition abrégée de la première partie en sol mineur, avec le texte « Non nobis Domine ». Le mouvement se conclut avec une dernière référence à la phrase du choral.

Le mélange d'éléments du choral et du fugato dans ce mouvement débutant anticipe des techniques similaires, employées dans l'ouverture de *St. Paul* (1836), où le choral « Auf » est juxtaposé à une fugue compliquée. On trouve une comparaison plus évidente dans le finale de *Réformation*, où le choral « Ein feste Burg » est introduit à côté d'un fugato, dans le concerto pour piano. La symphonie fut terminée avant que Mendelssohn ne quitte Leipzig en 1835. Ses « Reisejahre »³, et ceci se réfère à la première version du Psaume 115.

Le second mouvement (verset 3) commence avec chœur. Mendelssohn le rend plus mélodique, sans doute en raison de la présence de textes des maisons d'Israël et de la phrase « adiutor eorum et protector » (verset 9), accompagné par une mélodie élevée en si bémol majeur, la dominante de sol mineur, avec le premier mouvement. Le second mouvement (verset 10), maintenant accompagné par une exposition (mesure 53, verset 11) qui se termine par une mélodie en unisson. Dans la mesure 74, Mendelssohn change en *Più animato*, Mendelssohn introduit un chœur, qui débute en style de choral, ce qui rappelle la phrase du commencement de « O Haupt voll majestät und Ehren ». Il s'agit bien sûr du célèbre choral de temps de Jean Sébastien Bach qui avait visiblement utilisé la même phrase dans sa *Passion selon Saint Matthieu*, que Mendelssohn avait fait connaître en avril 1829. De plus Mendelssohn avait, le 13 septembre 1830, achevé à Vienne sa propre cantate-choral sur *O Haupt voll Blut und Wunden*, juste quelques semaines avant qu'il ne reprenne le travail sur *Non nobis Domine*. La raison exacte, pour laquelle Mendelssohn devait introduire la phrase du début de « O Haupt » dans l'écriture du psaume 115 reste un sujet pour d'autres recherches.

Le troisième mouvement (verset 14) est un arioso pour baryton et orchestre réduit (les bois sont limités aux clarinettes et aux bassons). La bénédiction « Er segnet euch je me souviendra » (version de l'harmonie en sol mineur) de Mendelssohn (mi bémol-fa) grâce à l'œuvre de Mendelssohn célèbre

³ Sur l'histoire de Mendelssohn, voir la biographie de Mendelssohn (Ph. Carus Verlag).



dans le final de la symphonie *Jupiter* de Mozart⁴. Dans le *Gradus ad Parnassum* (1725) de J. J. Fux, le motif avait servi comme cantus firmus, associé à la polyphonie sacrée de Palestrina. Au début de la symphonie *Réformation*, comme l'a démontré Judith Silber Ballan, Mendelssohn utilisa le motif dans un style imitatif en se référant à « la symphonie de l'école paestrinienne comme la comprenaient les musiciens du début du dix-neuvième siècle »⁵. En résumé, pour Mendelssohn le protestant, le motif de quatre notes était l'emblème de la polyphonie sacrée catholique, et c'est ainsi que dans l'arioso de *Non nobis Domine*, le motif pénètre la construction musicale avec des expositions dans la première mesure (imité au violoncelle dans la deuxième mesure) et ensuite dans les mesures 5 et 6.

Le final commence avec une affirmation de la « célébration hymnique »⁶ (versets 17-18), un chœur robuste à huit voix a cappella en mi bémol majeur. Comme un choral, le chœur se divise en plusieurs phrases qui atteignent éventuellement la dominante de sol mineur, en nous préparant pour le retour à la tonique, et ainsi au texte du premier verset. Le saut de quarte ascendante suivi d'un mouvement descendant en degrés conjoints (mesures 1-2, 5-10 et 15-18) se réfère peut-être aux mesures 75-79 du second mouvement. Avec le changement en sol mineur et l'introduction de l'orchestre (mesure 32), Mendelssohn conçoit un motif plus important de sixte ascendante suivi d'un mouvement descendant en degrés conjoints. Le tempo se modifie ici en *Con moto*, bien que l'ambiance prédominante soit celle du respect contenu et que l'effet musical soit celui d'une réminiscence cachée du mouvement du début, une réminiscence amenée par le moyen plus clair d'un rappel, dans les mesures 60 et suivantes, du thème du choral du début du premier mouvement, maintenant subtilement adapté pour rencontrer les exigences de la mesure à 3/4. Le psaume s'achève paisiblement sur un accord en sol majeur, avec la tierce majeure (tierce picarde), un geste final d'affirmation.

Dans une recension de *Non nobis Domine* de 1836, C. F. Becker observe que les quatre mouvements du psaume de Mendelssohn étaient joints les uns aux autres de telle manière qu'ils formaient un ensemble tout à fait cohérent (« L'ensemble contient quatre numéros qui sont néanmoins en étroite relation les uns par rapport aux autres »⁷). Mendelssohn modela les quatre mouvements une chaîne de tonalités étroitement liées (sol mineur, si bémol majeur, mi bémol majeur, ré majeur), une technique qu'il avait adaptée pour être utilisée dans d'autres morceaux (par exemple, la symphonie *Réformation*, avec des chaînes de tonalités, ré majeur – si mineur – sol majeur – si bémol majeur – sol mineur). De plus, les deuxième et troisième mouvements en rapport avec le premier (n°. 2) Mendelssohn introduit un motif de mi bémol – ré qui anticipe le motif du psaume, mi bémol – ré. Le quatrième mouvement commence l'arioso qui suit (n°. 4), nous avons vu, les mesures 60 et suivantes, par un mouvement descendant en degrés conjoints, mi bémol – ré – sol majeur résolu, puis

module en sol mineur pour préparer le retour de l'orchestre, le retour du texte du début du premier mouvement, et finalement, le retour du motif d'ouverture du premier mouvement. Et c'est ainsi précisément que Mendelssohn assure l'unité de composition de l'ensemble.

Durham, N.C./USA, octobre 1993
Traduction: Geneviève Bernard-Krauß

R. Larry Todd



⁴ Sur Mendelssohn voir mon « Mozart according to Mendelssohn's Geschichte » in: *Perspectives on Mendelssohn*, ed. by David R. Williams, Cambridge, 1991, pp. 162-171.

⁵ Judith Silber Ballan, *Mendelssohn Bartholdy als Kirchenmusiker*, Frankfurt, 1987, p. 133-34.

Der 115. Psalm

op. 31

Felix Mendelssohn Bartholdy
1809–1847

1. Chor

Allegro con fuoco

11

Nicht un-ferm Na-men, Herr, nur
Non no - bis, Do - mi - ne, sed

deinem gehei - - lig-ten Na - - men sei Ehr - ge-bracht. Nicht
 no - mi - ni tu - - o da glo - - ri - am, da glo - - ri - am. Non

deinem gehei - - lig-ten Na - - men sei Ehr - ge-bracht. Nicht
 no - mi - ni tu - - o da glo - - ri - am, da glo - - ri - am. Non

un-serm Na - men, Herr, nur dei-nem ge-hei - - lig-ten Na -
 no - bis, Do - mi - ne, sed no - mi - ni tu - - o da glo -

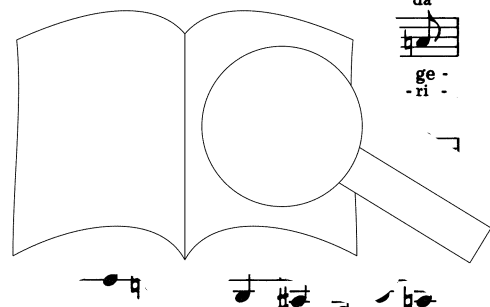
un - serm Na - - men, Herr, nur dei - - nem
 no - bis, Do - - mi - ne, non no - - bis se

un - - serm Na - - men, Herr, nur dei - - a - men sei
 no - - bis, Do - - mi - ne, non no - - tu - o da

un - - serm Na - men, Herr, nur dei-nem ge - te.
 no - - bis, Do - mi - ne, non no - bis sed ri - en sei Ehr - ge -
 o da glo - - ri -

-ri - am, da - glo - ge - bracht, nicht
 men nicht un-serm Na - men, Herr, nur
 Eh - re nicht non no - bis, Do - mi - ne, non

ge - bracht, sei Eh - sei
 - ri - am, da glo - da
 ge -



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

un-serm Na - men, Herr, nur - dei - - nem ge - hei - lig - ten Na - men sei
 no - bis, Do - mi - ne, non - no - - bis sed no - mi - ni tu - o, non

dei - - nem, dei - nem heil' - - gen Na - - men sei
 no - - bis, Do - mi - ne, sed no - - mi - ni, non

Ehr - ge - bracht, sei
 glo - ri - am, - non

bracht, nicht un-serm Na - men, Herr, nur - dei - - nem ge -
 am, non no - bis, Do - mi - ne, non no - - bis sed -

Eh - - re, sei Eh - re,
 no - - bis, non no - bis

Eh - re, sei Eh - - re, nicht un-serm Na - men, dei -
 no - bis, non no - - bis, non no - bis, Do - mi, non no - bis, tu -

Eh - re, sei Eh - re, sei
 no - bis, non no - bis da

hei - lig - ten Na - men sei Eh -
 no - mi - ni tu - o da glo - re ge - bracht, nur
 - ri - am, - sed

nur
 sei -

- lig - ten Na -
 o - da glo -

- men, dei - - nem
 - ri - am, da

ge - hei - - lig - ten Na -
 ni - tu - o da glo -

PROBENPARTITUR

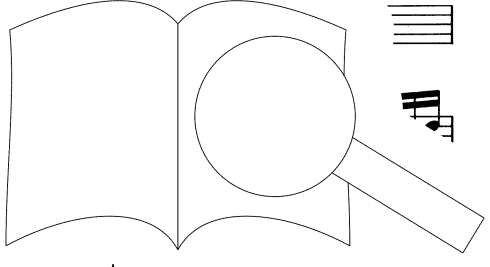
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- - men sei Eh - re, sei Eh - re,
 - - ri - am, non no - bis, non no - bis
 Na - - men, sei Eh - re, sei Eh - re,
 glo - - ri - am, non no - bis, non no - bis
 Na - - men, sei Eh - re, sei Eh - re,
 glo - - ri - am, non no - bis, non no - bis
 Na - - men, sei Eh - re, sei Eh - re,
 glo - - ri - am, non no - bis, non no - bis

nur dei - nem ge - hei - lig - ten Na - ri - - men.
 sed no - mi - ni tu - o da glo - ri - - am.
 nur dei - nem ge - hei - lig - ten Na -
 sed no - mi - ni tu - o da glo - ri -
 nur dei - nem ge - hei - lig - ten Na -
 sed no - mi - ni tu - o da glo -
 nur dei - nem ge - hei - lig - ten
 sed no - mi - ni tu - o da

ge - bracht.
 - am.

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Laß dei - ne Gnad und Herr - lich - keit und Wahr - heit uns um - leuch -
 Su - per mi - se - ri - cor - di - a et ve - ri - ta - te tu -

Laß dei - ne Gnad und Herr - lich - keit und Wahr - heit uns um - leuch -
 Su - per mi - se - ri - cor - di - a et ve - ri - ta - te tu -

Laß dei - ne Gnad und Herr - lich - keit und Wahr - heit uns um - leuch -
 Su - per mi - se - ri - cor - di - a et ve - ri - ta - te tu -

Laß dei - ne Gnad und Herr - lich - keit und Wahr - heit uns um - leuch -
 Su - per mi - se - ri - cor - di - a et ve - ri - ta - te tu -

ten, laß nicht die Hei - den spre - chen, wo ist die Macht ih - res Got - tes?
 a ne - quan - do di - cant gen - tes: u - bi est De - us e - o - rum,

ten,
 a

ten,
 a

ten,
 a

spre - chen,
 do,

chen, tes: wo ist die Hei - den spre - chen,
 tes: rum, ne - quan - den spre - chen,
 do,

laß nicht die Hei - den spre - chen,
 ne - quan - do di - cant

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

laß nicht die Hei - den
ne - quan - do di - cant

chen,
do laß nicht die Hei -
di - cant gen -

tes, rum, laß nicht die Hei - den spre -
ne - quan - do di - cant gen - tes:

laß nicht die Hei - den spre - chen, wo ist die Macht ih - res Got -
ne - quan - do di - cant gen - tes: u - bi est De - us e - o -

spre - chen, laß nicht die Hei - den spre - chen
gen - tes, ne - quan - do di - cant gen - tes

laß sie nicht spre - chen,
u - bi est De - us, wo

tes, rum, wo ist die Macht ih - res Got -
u - bi est De - us e - o -

laß nicht die Hei - den spre -
ne - quan - do di - cant gen - tes

chen, tes: laß nicht die Hei - den spre -
ne - quan - do di - cant gen -

Got - tes: De - us e - o -

ist die Macht
bi est De -

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

chen, wo ist die Macht ih-res Got - tes, wo ist die Macht
 tes: u - bi est De - us e - o - rum, u - bi est De -

tes? rum, wo ist die Macht ih-res Got - tes: us,

Got - tes?
 - us,

ih-res Got - tes, laß
 - us e - o - rum, n

tes, laß nicht die Hei-den spre - chen, - chen,
 rum, ne - quan-do di-cant gen - tes: - tes:

Laß nicht die Hei-den spre - chen, wo ist die Macht ih - res Got - tes, laß nicht die
 ne - quan-do di-cant gen - tes: u - bi est De - us e - o - rum, ne - quan-do

us.

chen, wo ist die Macht, tes, wo ist die Macht,
 tes: u - bi est De - rum, u - bi est De -

ih-res Got - tes, tes,
 - us, - us,

- chen, nicht
 tes: est

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

us, wo ist die
 u - bi est

laß nicht die Hei - den spre - - chen, wo ist die Macht ih - res Got - -
 ne - quan - do di - cant gen - tes, u - bi est De - us e - o - -

spre - - chen, wo ist die
 De - - us, u - bi est

woh - - net un - - ser Gott,
 se - - ri - - cor di - a

Macht ih - res Got - - tes, laß
 De - us, r

- - tes, die Macht ih - res Got - tes, Hei -
 rum, De - us e - o - - rum, a -

Macht, laß nicht die Hei - den spre -
 De - us, ne - quan - do di - cant gen -

er et schaf - fet al - les, v
 ve - ri - ta - te tu

die do den spre - - chen.
 cant - gen - tes.

chen, res Got -
 tes: e - o - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Im Him - mel
Su - per mi -

tes, laß nicht die
rum, ne - quan - do

chen, wo ist die Macht ih - res Got - tes, laß nicht die
tes, u - bi est De - us e - o - rum, ne - quan - do

chen, wo ist die Macht ih - res Got - tes, laß nicht die
tes, u - bi est De - us e - o - rum, ne - quan - do

woh - net un - ser Gott,
se - ri - cor - di - a,

Hei - den, laß nicht die Hei - den spre - die
di - cant, ne - quan - do di - cant gen - oi est

Hei - den spre - chen, ist,
di - cant gen - tes: bi,

Hei - den spre - at ih - res Got -
di - cant gen - e - us e - o -

er et scht was tu - er will.
Macht, De - us, - us,

Macht ih - res Got - tes, laß nicht die
De - us e - o - rum, ne - quan - do

Macht, De - us, - us,

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Laß nicht die Hei - den spre - chen, laß nicht die Hei - den spre - chen,
 ne - quan - do di - cant gen - tes, ne - quan - do di - cant gen - tes,

laß nicht die Hei - den spre - chen,
 ne - quan - do di - cant gen - tes, laß nicht die Hei - den spre - chen,
 ne - quan - do di - cant gen - tes,

Hei - den spre - chen, laß nicht die Hei - den spre - chen, laß nicht die Hei - den spre -
 di - cant gen - tes, ne - quan - do di - cant gen - tes, ne - quan - do di - cant gen -

chen,
 tes, laß nicht die Hei - den spre - chen, laß nicht die Hei - den spre - chen,
 ne - quan - do di - cant gen - tes, ne - quan - do di - cant gen - tes,

spre - chen - te

spre - chen - te

laß nicht die Hei - den spre - chen,
 ne - quan - do di - cant gen - tes, laß sie nicht
 spre - chen, u - bi est

nicht die Hei - den spre - chen, wo ist die Macht ih - res Got -
 quan - do di - cant gen - tes, u - bi est De - us e - o -

nicht die Hei - den spre - chen, wo ist die Macht ih - res Got -
 quan - do di - cant gen - tes, u - bi est De - us e - o -

nicht die Hei - den spre - chen, wo ist die Macht ih - res Got -
 quan - do di - cant gen - tes, u - bi est De - us e - o -

laß sie nicht spre - chen, wo ist die Macht ih - res Got -
 De - us e - o - rum, u - bi est De - us e - o -

PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

tes, wo ist die Macht ih-res Got - tes? Nicht
 rum, u - bi est De - us e - o - rum? Non

tes, wo ist die Macht ih-res Got - tes? Nicht
 rum, u - bi est De - us e - o - rum? Non

tes, wo ist die Macht ih-res Got - tes? Nicht
 rum, u - bi est De - us e - o - rum? Non

Got - tes, wo ist die Macht ih-res Got - tes? Nicht
 De - us, u - bi est De - us e - o - rum? Non

un - - serm Na - - men, Herr, nur dei -
 no - - bis, Do - - mi - ne, sed no

un - - serm Na - - men, Herr, nur
 no - - bis, Do - - mi - ne, sed

un - serm Na - men, Herr, nur dei - nem ge -
 no - bis, Do - mi - ne, sed no - mi - ni glo -

un - serm Na - men, Herr, nur dei -
 no - bis, Do - mi - ne, sed r - lig - ten Na -
 o da glo -

Na - men sei Eh nicht un - serm Na - men, Herr, nur
 tu - o da glo r - nicht non no - bis, Do - mi - ne, sed

Na - men tu - o nicht un - serm, nur
 nicht non no - bis, non

ge - bracht, nicht un - serm Na - - men,
 ri - am, non un - serm Na - - mi -

re - ge - bracht, nicht un - serm Na - - men,
 am, non un - serm Na - - mi -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dei - nem ge - hei - lig - ten Na -
no - mi - ni tu - o da glo -

dei - nem ge - hei - lig - ten Na - men sei
no - bis, sed no - mi - ni tu - o sei da

Herr, nur dei - nem Na - men sei Eh - re,
ne, sed no - mi - ni, no - men sei mi - ni da

Herr, nur dei - nem Na - men sei Eh - re,
ne, sed no - mi - ni, no - men sei mi - ni da

- men sei Ehr ge - bracht: laß dei -
am. Su - per

Eh - re ge - bracht: laß
glo - re ri - am. Su -

Eh - re ge - bracht: am. und
glo - re ri - am. ri -

Eh glo - re ge - bracht: am. aß ne mi - Gnad und
glo - re ri - am. am. ri -

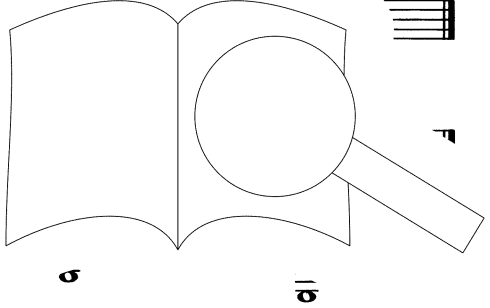
Herr - lich - keit ne - um - leuch - ten.
cor - di - a a - te tu - a

Herr - lich - keit uns - um - leuch - ten.
cor - di - a ri - ta - te tu - a

Herr - lich - keit Wahr - heit uns - um - leuch - ten.
cor - di - a et ve - ri - ta - te ten.

und Wahr - heit uns -
et ve - ri - ta -

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Duett mit Chor

Andante con moto

Musical score for piano introduction, measures 1-5. Treble and bass clefs, 6/8 time signature. Dynamics: *mf*, *sf*.

Musical score for piano introduction, measures 6-10. Treble and bass clefs, 6/8 time signature. Dynamics: *mf*.

11 Tenore solo

Musical score for Tenor solo, measures 11-15. Treble clef, 6/8 time signature. Dynamics: *p*.

8 Is - ra - el hofft auf dich, du wirst sie
Do - mus Is - ra - el spe - ra -

16

Musical score for piano accompaniment, measures 16-20. Treble and bass clefs, 6/8 time signature. Dynamics: *p*.

8 Not, du wirst - not, denn du bist ihr
no, spe - ra - no: ad - ju - tor e -

21

Musical score for piano accompaniment, measures 21-25. Treble and bass clefs, 6/8 time signature. Dynamics: *cresc.*, *f*, *dim.*

- ter bist du al - lein, ihr
- ctor e - o - rum est, et

44

p *cresc.* *f* *dim.* *p*

du al-lein, ihr Er - ret - ter bist du al -
o - rum est, et pro - te - ctor e - o - rum

p *cresc.* *f* *p*

ret - ter bist du al - lein, al - lein, denn
te - ctor e - o - rum est, ad -

49

f

lein, ihr Hel - fer bist du al - lein, ihr Er - ret - ter bist
est, ad - ju - tor e - o - rum, et pro - te - ctor e

du bist ihr Hel - fer, ihr Er - ret - ter bist du,
ju - tor e - o - rum, et pro - te - ctor e - o - rum

53

f *D.*

lein. hofft auf
est. est. - ron spe

lein. - ra - el, Is - ra - el hofft auf
est. - mus Is - ra - el spe

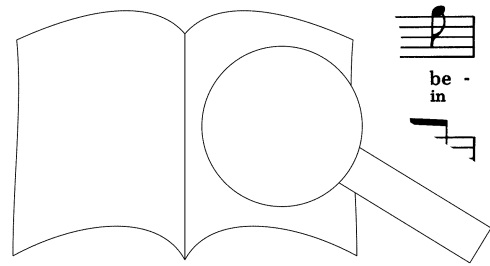
Tutti

Al ik hofft auf dich, du wivest sie be -
Qui so - mi - num runt in

- les Volk hofft auf dic
- ment Do - mi - nu be -
in

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



dich, du wirst sie be - schüt - zen, be - schüt -
 ra - vit, spe - ra - vit in Do -

dich, Herr, du wirst sie be - schüt - zen in
 ra - vit, spe - ra - vit in Do - zen mi -

schüt - zen in Not, be - schüt - zen in
 Do - mi - no, in Do - mi -

schüt - zen in Not, be - schüt - zen
 Do - mi - no, in Do -

- zen in Not, der a, Hel - fer, ihr Er -
 - mi - no, - no, o - rum et pro -

Not, denn du er, ihr Er - ret - ter bist
 no, ad - ju - rum et pro - te - ctor e -

Not, du bist ihr Hel - fer, ihr Er - ret - ter bist
 no, ad - ju - rum et pro - te - ctor e -

bist e -

Più animato

Solo *f* Solo e Coro

lein. est. Wahr - lich der Herr ge - den - ket
Do - mi - nus me - mor fu - it

Solo *f* Solo e Coro

lein. est. Wahr - lich der Herr ge - den - ket
Do - mi - nus me - mor fu - it

lein. est. Wahr - lich der Herr ge - den - ket
Do - mi - nus me - mor fu - it

Più animato

f *f* *simile*

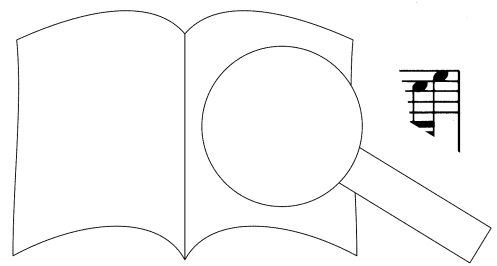
un - ser, net sei - ne
no - stri ne di - xit

un - sr e : net sei - ne
no - ne di - xit

un - und seg - net sei - ne
no - et be - ne di - xit

un - und seg - ne

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Kin - der, no - bis, Kin - der, no - bis, Kin - der, no - bis, und er be - ne -

Kin - der, no - bis, denn er seg - net das Haus Is - ra - el, be - ne - di - xit do - mu - i Is - ra - el,

denn er seg - net das Haus Is - ra - el, be - ne - di - xit do - r - ra - er -

seg - net das Haus Aa - ron, di - xit do - mu - i Aa - ron,

seg - net di - xit - les - mni - bus, Volk, die qui

seg - net di - xit - bus, er qui seg - net al - les Volk, die qui - ment Do - mi - num, die qui

seg - net al - les Volk, die qui - xit o -

er seg - net al - les Volk, die qui - e - ne - di - xit o -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sei - - nen Na - men fürch - ten, bei - - de, klein und
 ti - - ment Do - mi - num pu - sil - - lis cum ma - -

sei - - nen Na - men fürch - ten, bei - - de, klein und
 ti - - ment Do - mi - num pu - sil - - lis cum ma - -

sei - - nen Na - men fürch - ten, bei - - de, klein und
 ti - - ment Do - mi - num pu - sil - - lis cum ma - -

sei - - nen Na - men fürch - ten, bei - - de, klein und
 ti - - ment Do - mi - num pu - sil - - lis cum ma - -

gro - - ße, die sei - - nen Na - men
 jo - ri - bus, pu - sil - - lis cum ma

gro - - ße, die sei - - nen Na - men fürch - - de,
 jo - ri - bus, pu - sil - - lis er - - ri -

gro - - ße, die sei - - nen Na - ta - - de,
 jo - ri - bus, pu - sil - - lis er - - ri -

gro - - ße, die sei - - nen durch - - ten,
 jo - ri - bus, pu - sil - - lis er - - ri -

bei - de, klein er seg - net al - les
 - ri - bus, - bus, qui ti - ment Do - mi -

klein er seg - net al - les
 bus, - ri - bus, qui ti - ment Do - mi -

jo - ri - bus, - les
 mi -

und gro - - ße, - les
 jo - ri - bus, mi -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Volk, er seg - net bei - de, klein und gro - ri -
 num pu - sil - lis cum ma - jo - und gro - ri -

Volk, er seg - net bei - de, klein und gro - ri -
 num pu - sil - lis cum ma - jo - und gro - ri -

Volk, er seg - net bei - de, klein und gro - ri -
 num pu - sil - lis cum ma - jo - und gro - ri -

Volk, er seg - net bei - de, klein und gro - ri -
 num pu - sil - lis cum ma - jo - und gro - ri -

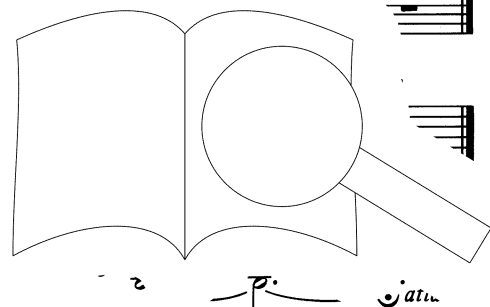
Be. er seg - net al - les
 bus. pu - sil - lis cum ri -

Be. er seg - net al - les
 bus. pu - sil - lis cum ri -

Be. er seg - net al - les
 bus. pu - sil - lis cum ri -

Be. er seg - net al - les
 bus. pu - sil - lis cum ri -

Volk. mi nu -
 bus. mi nu -



3. Arioso

Adagio non lento

mf

5 Baritono solo

Er seg -
Ad - ji -

cresc. *f* *p*

10

- ne euch je mehr und r
ci - at Do - mi - eu - er Haus und -
su - per vos, et -

15

- der, er seg - ne euch,
- stros, ad - ji - ci - at,

f *p*

20

p

er seg - ne euch al - - le, je mehr und mehr und
 ad - ji - ci - at Do - - mi - nus su - per vos et

pp *sim.*

25

all eu - re Kin - der, und all eu - re Kin -
 fi - li - os ve - stros, et fi - li - os ve -

sim. *cresc.* *sf* *p*

30

der, eu - er Haus und all eu - re Kir
 stros, su - per vos et fi - li - os Kir

p

35

je mehr je mehr
 ad ji - ad ji -

p *resc.* *p* *cre*

40

und mehr,
 ci - at, je - at

p *do* *f*

44

mehr und mehr, eu - er Haus, eu - er Haus und al - le,
 Do - mi - nus su - per vos, su - per vos et su - per

48

all eu - re Kin - der, je
 fi - li - os ve - stros, ad -

53

mehr und mehr, er su - ne
 ji - ci - at su - per

58

euch vos all' eu - re Kin - li -
 su - per fi -

63

4. Chor

Grave

Soprano I
 Die To-ten wer-den dich nicht lo-ben, o Herr, al-le, die hin-un-ter-
 Non mor-tu-i lau-da-bunt te, Do-mi-ne, ne-que o-mnes qui de-

Soprano II
 Die To-ten wer-den dich nicht lo-ben, o Herr, al-le, die hin-un-ter-
 Non mor-tu-i lau-da-bunt te, Do-mi-ne, ne-que o-mnes qui de-

Alto I
 Die To-ten wer-den dich nicht lo-ben, o Herr, al-le, die hin-un-ter-
 Non mor-tu-i lau-da-bunt te, Do-mi-ne, ne-que o-mnes qui de-

Alto II
 Die To-ten wer-den dich nicht lo-ben, o Herr, al-le, die hin-un-ter-
 Non mor-tu-i lau-da-bunt te, Do-mi-ne, ne-que o-mnes qui de-

Tenore I
 Die To-ten wer-den dich nicht lo-ben, o Herr, al-le, die hin-un-ter-
 Non mor-tu-i lau-da-bunt te, Do-mi-ne, ne-que o-mnes qui de-

Tenore II
 Die To-ten wer-den dich nicht lo-ben, o Herr, al-le, die hin-un-ter-
 Non mor-tu-i lau-da-bunt te, Do-mi-ne, ne-que o-mnes qui de-

Basso I
 Die To-ten wer-den dich nicht lo-ben, o Herr, al-le, die hin-un-ter-
 Non mor-tu-i lau-da-bunt te, Do-mi-ne, ne-que o-mnes qui de-

Basso II
 Die To-ten wer-den dich nicht lo-ben, o Herr, al-le, die hin-un-ter-
 Non mor-tu-i lau-da-bunt te, Do-mi-ne, ne-que o-mnes qui de-

8
 fah-ren in die Stil - - le; heut, lo-ben dich, den
 scen-dunt in in-fer - - num - - mus be-ne-di-ci-

fah-ren in die Stil - - le; le-ben heut, lo-ben dich, den
 scen-dunt in in-fer - - num vi-vi-mus be-ne-di-ci-

fah-ren in die Stil - - le; die-le-ben heut, lo-ben dich, den
 scen-dunt in in-fer - - num os qui-vi-vi-mus be-ne-di-ci-

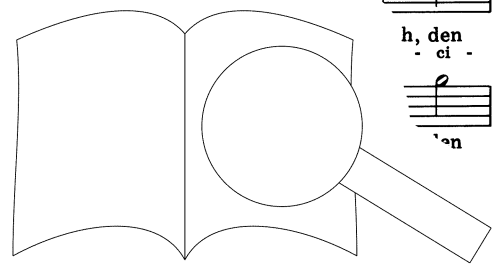
fah-ren in die joch wir, die le-ben heut, lo-ben dich, den
 scen-dunt in in-fer - - num sed nos qui vi-vi-mus be-ne-di-ci-

fah-ren doch wir, die le-ben heut, lo-ben dich, den
 scen-dunt in in-fer - - num sed nos qui vi-vi-mus be-ne-di-ci-

- le; doch wir, die h, den
 - num sed nos qui - - ci-

Stil - - le; doch wir, die
 in-fer - - num sed nos qui

ren in die Stil - - le; doch wir, die
 scen-dunt in in-fer - - num sed nos qui



Musical score for measures 33-36. It includes four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment with treble and bass clefs. The music is in a minor key and 4/4 time.

[dolce] sotto voce

Nicht un - serm Na - : : - men, Herr,
 Non no - bis Do - : : - mi ne,

[dolce] sotto voce

Nicht un - serm Na - : : - men,
 Non no - bis Do - : : - mi

p sotto voce

Nicht un - serm Na - : : - sei
 Non no - bis Do - : : - non

p sotto voce

Nicht un - serm Na - : : - sei
 Non no - bis Do - : : - non

Piano accompaniment for measures 37-40, featuring treble and bass clefs with various chordal and melodic textures.

Eh - re,
 no - bis,

Eh - re,
 no - bis

nur
 sed

Eh - re,
 no - bis

sei
 non

Eh - re,
 no - bis

nur
 sed

Eh
 no

sei
 non

Eh
 no

nur
 sed

sei
 non

Eh
 no

ur
 d

Piano accompaniment for measures 41-44, including a large graphic of an open book in the lower right corner.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dei - nem Na - men sei Ehr - ge - bracht, laß
 no - mi - ni tu - o da glo - ri - am, su -

dei - nem Na - men sei Ehr - ge - bracht,
 no - mi - ni tu - o da glo - ri - am,

dei - nem Na - men sei Ehr - ge - bracht,
 no - mi - ni tu - o da glo - ri - am,

dei - nem Na - men sei Ehr - ge - bracht,
 no - mi - ni tu - o da glo - ri - am,

- dei - ne Herr - lich - keit - und
 per mi - se - ri - cor - di - a

laß dei - ne Herr - lich - keit - de
 su - per mi - se - ri - cor - di - ur

laß dei - ne Herr - lich - keit - de
 su - per mi - se - ri - cor - di - a

laß dei - ne Herr - lich - keit - de
 su - per mi - se - ri - cor - di - a

und Wahr - heit
 et ve - ri - ta - tem,

und Wahr - heit
 et ve - ri - ta - tem,

um - leuch - ten,
 te - tu - a,

um - leuch - ten,
 te - tu - a,

um - leuch - ten,
 te - tu - a,

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

nicht un -
non no -

nicht un - serm Na -
non no - bis, Do -

nicht un - serm Na - men, Herr, nicht
non no - bis, Do - mi - ne, Do -

nicht un - serm Na - men, Herr, nicht
non no - bis, Do - mi - ne, non

pp

serm Na - men, Herr, nur dei - nem ge - hei -
bis, Do - mi - ne, non no - bis sed no -

men, Herr, ge
mi - ne, ni

un - serm, nem ge -
mi - ne, ni

un - serm, nur hei - lig - ten
no - bis sed ni

p

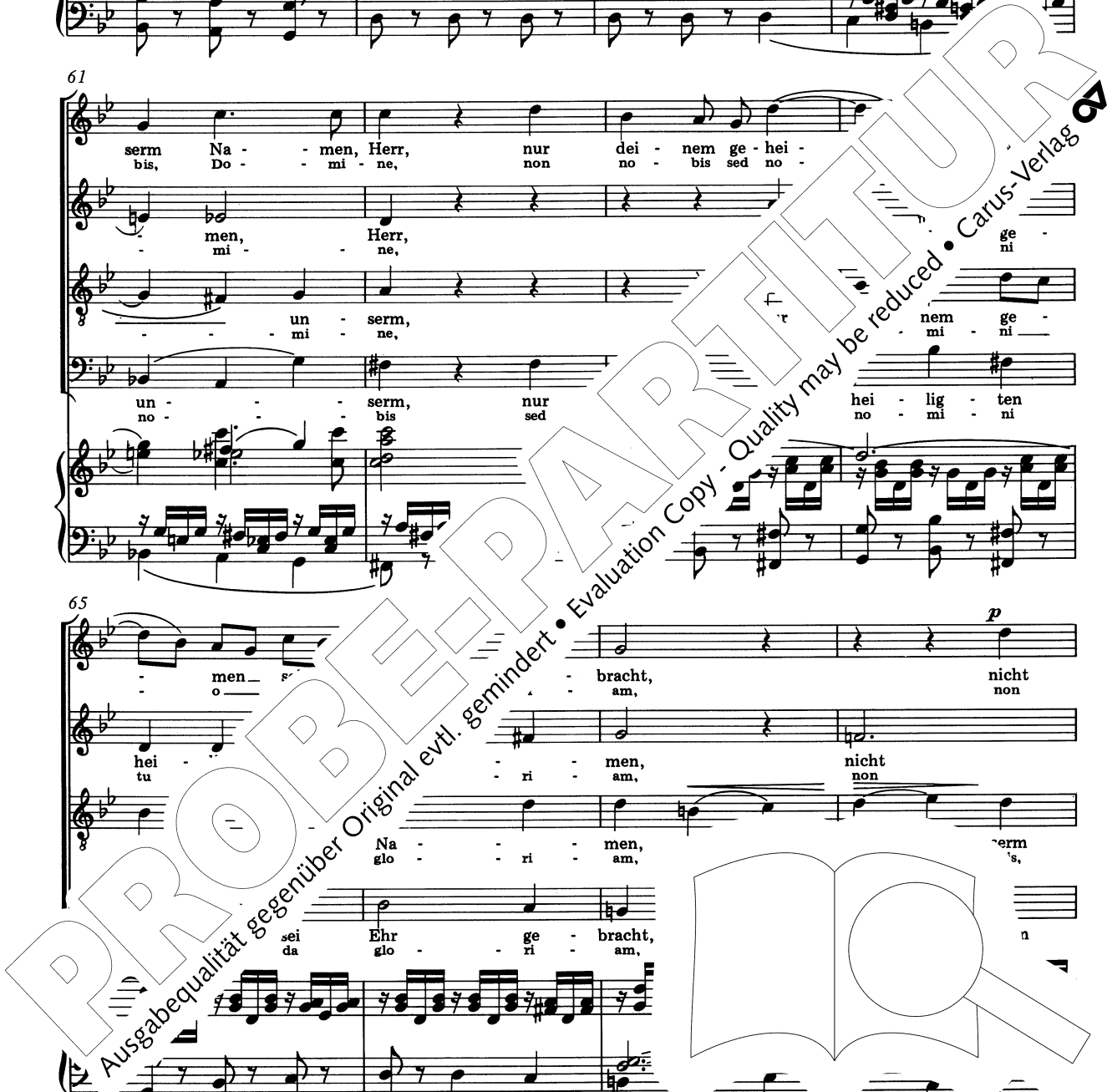
men - bracht, nicht
o - am, non

hei - ri - men, nicht
tu - am, non

Na - ri - men, serm
glo - ri - am, 's,

sei Ehr - ge - bracht,
da glo - ri - am, n

p



un-serm Na - - men, Herr, nur dei - nem ge - hei - lig - ten Na -
 no - bis, Do - mi - ne, sed no - mi - ni tu - o da glo -

un - serm, nur dei - nem
 no - bis, sed no - mi - ni

Na - men, Herr, nur dei - nem
 Do - mi - ne, sed no - mi - ni

Na - men, Herr, nur dei - nem ge - hei - lig - ten
 Do - mi - ne, sed no - mi - ni, no - mi - ni

p dim. *p*

- - - ri - men sei
 - - - am, da

Na - men sei Ehr - ge - bracht, re.
 tu - o da glo - ri - am,

Na - men sei Eh - re ge - bracht, e ge -
 tu - o da glo - ri - am,

Na - men sei Eh - re ge - Eh - re ge -
 tu - o da glo - ri - am, glo - ri -

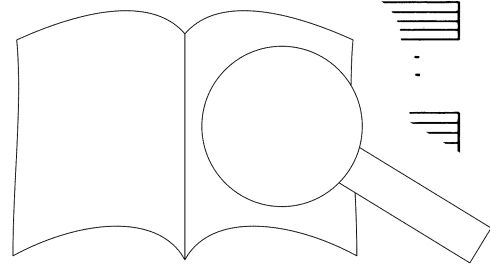
f *p* *f* *p*

bracht, sei Eh -
 am, non no -

bracht, sei Eh -
 am, non no -

bracht, sei Eh -
 am, non no -

f



PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cresc.

re, bis, nicht un - - -
 non - no - - -
cresc.

re, bis, nicht un - - -
 non - no - - -
cresc.

re, bis, nicht un - - -
 non - no - - -
cresc.

re, bis, nicht un - - -
 non - no - - -

serm Na - - - men,
 bis, Do - - - mi -

serm Na - - - men,
 bis, Do - - - mi -

serm Na - - - me:
 bis, Do - - - r

serm Na - - - Herr.
 bis, Do - - - ne.

Text

Lateinische Fassung

I.
Non nobis, Domine, sed nomini tuo da gloriam. Super misericordia et veritate tua nequando dicant gentes: ubi est Deus eorum?

II.
Domus Israel speravit in Domino: adjutor eorum et protector eorum est. Domus Aaron speravit in Domino: adjutor eorum et protector eorum est. Qui timent Dominum speraverunt in Domino, adjutor eorum et protector eorum est. Dominus memor fuit nostri et benedixit nobis, benedixit domui Israel, benedixit domui Aaron, benedixit omnibus qui timent Dominum pusillis cum majoribus.

III.
Adjiciat Dominus super vos et super filios vestros.

IV.
Non mortui laudabunt te Domine neque omnes qui descendunt in infernum sed nos qui vivimus benedicimus Domino ex hoc nunc et usque in saeculum. Non nobis, Domine, sed nomini tuo da gloriam, super misericordia tua et veritate tua.

Aus Psalm 115

Deutsche Fassung

von Felix Mendelssohn Bartholdy

I.
Nicht unserm Namen, Herr, nur deinem geheiligten Namen sei Ehre gebracht. Laß deine Gnad und Herrlichkeit und Wahrheit uns umleuchten, laß nicht die Heiden sprechen, wo ist die Macht ihres Gottes? Im Himmel wohnt unser Gott, er schafft alles, was er will.

II.
Israel hofft auf dich, du wirst sie beschützen in Not, bist ihr Helfer, ihr Erretter bist du allein, ihr Helfer bist du. Aaron hofft auf dich, du wirst sie beschützen in Not, bist ihr Helfer, ihr Erretter bist du allein, ihr Helfer bist du. Alles Volk hofft auf dich. Wahrlich du segnest die Kinder und segnest seine Kinder, denn er segnet das Haus Aaron, und alle Namen fürchten, beide, klein

III.
Er segne euch je mehr ihr Kinder, alle eure Kinder.

IV.
Die Toten fahre fort, Herr, alle, die hinunter fahren, loben dich, den Herrn, Herrlichkeit und Gnade und Wahrheit, Halleluja. Nicht unserm Namen, sondern deinem geheiligten Namen sei Ehre gebracht, Herrlichkeit und Gnade und Wahrheit, Halleluja.

English translation of the Latin text

I. (verses 1–2)
Not to us, O Lord, but to thy name give glory, for the sake of thy steadfast love and thy faithfulness! Why should the nations say, "Where is their God?"

II. (verses 9–13)
O Israel, trust in the Lord! He is their help and their shield. O house of Aaron, put your trust in the Lord! You who fear the Lord, trust in the Lord! He is their help and their shield. The Lord has been mindful of us; he will bless us; he will bless the house of Aaron; he will bless the house of Israel; he will bless those who fear the Lord, both small and great.

III. (verse 14)
May the Lord give you increase, you and your children!

IV. (verses 17, 18; repeat of verse 1)
The dead do not praise the Lord, nor do any who go down into silence. But we will bless the Lord forever and for evermore. Not to us, O Lord, but to thy name give glory, for the sake of thy steadfast love and thy faithfulness.

From Psalm 115, scripture quotation from the Bible, copyright 1946, 1952, 1971 by the National Council of the Churches of Christ in the United States of America.

Traduction française

I. (vers 1–2)
Non pas à nous, Seigneur, mais à ton nom donne gloire, à cause de ta fidélité! Pourquoi les nations disent-elles: Où donc est leur Dieu?

II. (verses 9–13)
O Israël! Il est leur secours et leur bouclier. O maison d'Aaron, mets ta confiance en l'Éternel! Il est leur secours et leur bouclier. L'Éternel se souvient de nous; il bénira, il bénira la maison d'Israël, il bénira la maison d'Aaron, il bénira ceux qui craignent l'Éternel, les petits et les grands.

III. (vers 14)
L'Éternel vous multipliera ses faveurs, à vous et à vos enfants.

IV. (vers 17, 18; reprise de vers 1)
Ce ne sont pas les morts qui célèbrent l'Éternel, ce n'est aucun de ceux qui descendent dans le lieu du silence; mais nous, nous bénirons l'Éternel, dès maintenant et à jamais. Non pas à nous, Éternel, mais à ton nom donne gloire, à cause de ta fidélité et de ta bonté.

Louis Segond,

